

[Impressum]

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **114 (1988)**

Heft 1: **Der Kalender**

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

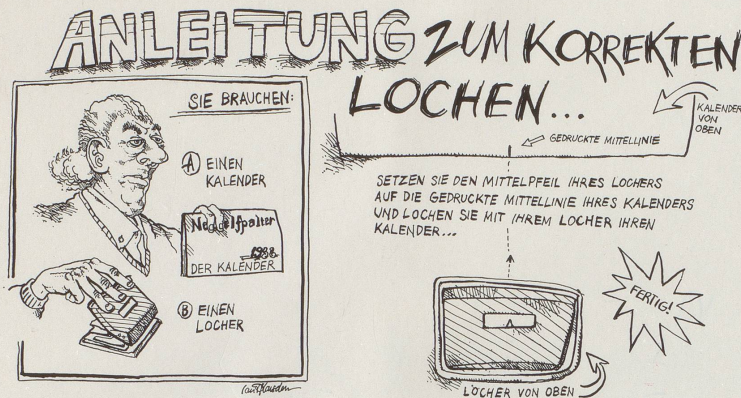
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Liebe Leserin, lieber Leser

DOCH, es ist der Nebelspalter, der vor Ihnen liegt, wenn auch in ungewohnter Form, als Kalender im Querformat: Zum Ansehen, Schmunzeln, und mit etwas handwerklichem Geschick und untenstehender Anleitung sogar zum Aufhängen an der Wand. (Sollte die Anleitung versagen, Nagel, Meissel, Bohrmaschine bereithalten).

Viel Spass und viel Erfolg
Ihr Nebelspalter



Der Nebelspalter Kalender ist wieder ein Produkt des *nebelspalter kreativtiims* © (Bruno Blum / Hansjörg Enz / Lorenz Keiser / Ian D. Marsden / Ossi Möhr / Rapallo Strebel / Martin Senn). Titelblatt: Ossi Möhr

Im weitem haben mitgearbeitet: Johannes Borer, Orlando Eisenmann, René Fehr, Jürg Furrer, Christoph Gloor, Srecko Puntaric, Wolfgang Reus, Gradimir Smudja, Walter Toman, Peter Weingartner, Hanspeter Wyss.